

Liebe Mitglieder des Paulinervereins,
liebe Freunde der Paulinerkirche,

es ist dem Vorstand des Paulinervereins eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass Dr. rer. nat. Manfred Wurlitzer für seine Verdienste geehrt wird. Die Würdigung seiner Forschung zur Sprengung der Universitätskirche St. Pauli liegt allen Mitgliedern des Paulinervereins sehr am Herzen.



Der Bundespräsident und Frau Elke Büdenbender

bitten

Herrn Dr. Manfred Wurlitzer

und Begleitung

zum Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue

am Freitag, dem 26. August 2022, um 16.30 Uhr.

Mit dieser persönlichen Einladung ist der Dank an Dr. Manfred Wurlitzer für sein Engagement und sein gesellschaftspolitisches Wirken verbunden. Seit 1997 forschte er mit außerordentlichem Einsatz, großem Fachwissen und Beharrlichkeit zu den Hintergründen der Sprengung der historischen Universitätskirche St. Pauli. Sie wurde 1240 als Klosterkirche geweiht, 1543 erfolgte ihre Übereignung an die Universität, 1545 predigte Martin Luther zu ihrer Umwidmung zur evangelischen Universitätskirche. Am 30. Mai 1968 wurde sie, völlig intakt, auf Geheiß der DDR-Führung gesprengt. Eine wichtige Thematik war für Dr. Wurlitzer der Umgang mit den in der Universitätskirche bestatteten Honoratioren. Er fand Handwerker, die zwangsweise an der Verbringung der Toten an einen bis jetzt noch unbekanntem Ort mitwirken mussten. Dr. Wurlitzer veröffentlichte 2010 seine Forschungsergebnisse in seinem Buch „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig - Kunstwerke Grabstätten missachtet zerstört vergessen“. Durch seine jahrzehntelange Forschungsarbeit konnte er ein tragisches, in den Zusammenhängen bis dahin weitgehend unbekanntes Kapitel der Stadtgeschichte erhellen. Zeitzeugen kamen zu Wort, Hintergründe konnten mithilfe der Unterlagen aus der BStU aufgeklärt werden. Seine Forschungstätigkeit bildet die Grundlage für die durch den Paulinerverein erfolgende weitere Aufarbeitung der Geschehnisse um die Sprengung. Mit seiner Arbeit hat er neue Wege im Umgang mit gesellschaftlichen Verwerfungen der Vergangenheit aufgezeigt. Nur durch Aufklärung und Wiedergutmachung kann es gelingen, die Wunde, die den Bürgern der Stadt Leipzig im Jahre 1968 durch die Sprengung der Universitätskirche zugefügt wurde, zu schließen. Dr. Manfred Wurlitzer hat mit seiner Forschung einen wesentlichen Beitrag hierfür - und damit für die Gesellschaft - geleistet.

Wilfried Richard

Dipl.-Phys. Wilfried Richard
Vorsitzender Paulinerverein

Leipzig, 16.08.2022